



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLVI. Der Rath zu Eberswalde verkauft an Peter Rossow eine Leibrente,
am 25. Februar 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XLV. Der Rath zu Eberswalde verkauft eine jährliche Getreidehebung an Peter Dreger und dessen Kinder als Leibrente, am 14. Februar 1388.

Wy Ratmanne der stad Euerswolde alt unde nye, dy nu sint unde noch tukomende sint, Bekennen unde betugin in desin opin brive vor allen fromen luden, dy onne syen, horen oddir leefin, dat wi met eendrechtigin mude, met sulbord des gantzen rades, der vire werken unde gemeynen borgere vorkost hebben unde vorkopen met craft des kegenwordegin briues dem bescheiden fromen mann Peter Dreger, unferm medeborger, unde katherine, finer eliken frowen, unde Peter, katerine, margarete, in der tyd sinen eliken kinderen, vire winspil roggen, dy hee yerliken in eener enkim tyd ut unse molen vor unse stad nemen sal, daar hee uns vire unde virtich schok beemischer groschen wol tu danke vorgegeuen unde betalt het, dy wi in unfer gantzen stad from unde nutz gebracht hebben: unde hebben wir den vorbenumeden roggen vorkost med sodanem onderscheide, dat dy vorschreuenen Peter unde sine frowe katerina des roggen mechtig wesen solen in orin leuende boven oren kinderin: weret euer, dat dy egenante Peter finer frowen unde sinen kinderin auerginghe, so sol dy rogge finer frowen katherine geuallen, dy des ouk mechtich wesen sol in orin leuende bouen oren kinderin. Vortmer weret, dat katerina vor benumet oren kinderin, der name vorgeschreuen stan, auerginghe, so sol dy rogge der kindere bliuen unde van eeme thu dem anderen geuallen unde met den kinderin vorbenumet-beduren, dy wile der vorschreuen finer eliken kindere en noch in deme leuende ys unde vortmer na der kinder tod, dy in desin briff genumet sint, weder an unse stad geuallen, alzet vorgewest is. Tu orkunde etc. Actum anno Domini millefimo trecentesimo octoagesimo octavo, die Sancti Valentini etc.

Aus einem alten Copialbuche Neujährlicher Urkunden.

XLVI. Der Rath zu Eberswalde verkauft an Peter Roffow eine Leibrente, am 25. Februar 1388.

Wy Ratmanne der stad euerswolde alt unde nye, dy nu sint unde noch nakomende sint, bekennen unde betugen in desin open briue vor alle fromen luden, dy enne syen, horen unde leefin, dat wi met eendrechtigin mude, met sulbord des gantzen rades, der virwerkin unde gemeynen borgern vorcoft hebben unde vorcopin met craft des kegenwordigen briues dem bescheiden frommen manne Peter Roffow, unferm medeborger, unde mechtilde, finer eliken frowen, unde hans, tu der tyd sinen eliken sone, dry winspil roggen, dy hee ierliken tu eener enkim tyd ut unse molen vor unse Stad nemen sal, daar he uns dryttich schok beemischer groschen wol tu danke vorgegeuen unde betalt het, dy wi in unse gantzen stad frome unde nutz gebracht hebben: unde den vorbenumeden roggen hebben wi en met sulken onderschede vorcoft, dat dy vorschreuen Peter unde sine frowe mechtild des roggen mechtig wesen solen in orin leuende boven orin kinde. Weret euer, dat dy vorgenante Peter finer frowen unde sinen kinde aue ginghe, so sal dy rogge finer frowen unde syme kinde geuallen, als dat sine frowe mechtild ouk des roggen mechtich wesen sal in oren leuende hovin orin kinde. Vortmer weret, dat mechtild vorbenumet

orin kinde auęinghe, so sol der rogge des eegenanten hanfes bliuen, unde met em ane alerleie hindernisse beduren, dy wile hee in dem leuende ys unde vortmer na des hanfes dode, dy in desin briff genumet is, weder an unse Stad geuallen, alz et vor gewest. Tu tounnisse etc. — Actum in nostra civitate anno incarnationis Domini millesimo trecentesimo octoagesimo octavo, ipso die Sancti Matie venerabilis apostoli.

Aus einem alten Copialbuche Neustädter Urkunden.

XLVII. Markgraf Jobst von Mähren bestätigt den Bürgern zu Eberswalde ihre Rechte und Freiheiten, am 13. August 1388.

Wir Joost, von Gotes Gnaden Margraf vnd herre zu Merhem, bekennen vnd tun kunt offenliken myt dessem brife allen den, die enne sehen oddir horen leezen, daz wir vnsern Burgern der Stat zu Eberswalde, dy nu seyn vnd noch zukommende sein, vnsern liben getrewen bevestet vnd bestetiget haben, bevesten vnd bestetigen yn mit dessem Brife all ire Freyheit, all ire Rechtheit vnd all ir alde Gewonheit, vnd wollen vnde sollen sey lassen vnd behalden bey Eren vnd Gnaden, dar sey in vorgangenen Tzeiten in seyn gewesen. Auch wollen wir vnd sollen in halden all ire Brife, dy sey hebben von Fürsten vnd Fürstynnen, vnd wollen vnd sollen sey sunder allerley Hindernisse lassen vnd halden myt allen Gnaden, myt aller Freyheit vnd Rechtheit, bey allen iren eygen, Lehen vnd Erben, alz sey daz vor haben gehabt vnd besessen. Auch wollen vnd sollen wir Ritter, Knappen, Burgern vnd Geburen vnd allen Luten gemeinlichen, beide geistlichen vnd wertlichen, halden all ire Brife vnd wollen sey lassen bey alle ire Freyheit, bey allen Rechten vnd Gnaden. Auch sollen vnd wollen wir vnd unsere Nakomeling des myt nichte tu staden oder gefulborden noch ginnen, daz sey oddir ire Nachkomelinghen uz irer stad geladen werden an umb hantastige Getad, sunder sey fullen zu rechte stan vor iren Schulten. Wer etz auch, daz yn oddir yren Nakomelinghen ennighe brife vorginghen oddir verganghen weren, dy sullen vnd wollen wir vnd vnser Nakomelinghe yn von Worte zu Worten nach dem Luete der Brife vnd alz sey gewesen seyn, widdergeben, vornyen vnd bestetigen an Giff vnd an Gabe vnd auch von vnsern Amptleuten nimmer in kheinen tzeiten geherret, gehindert oddir gekrenket, noch von der Marke vorwiefet sullen werden in kheinerwis, sunder sie sullen dobey vngehindert vnd vngeherret vnd vngekrenket ewiglichen bleyben in aller mase, als sey von Alder her gewesen seyn. Auch datz sey den ewigen Pfenningh, den sey gekauft haben, ewiglichen behalten sullen ane allerleie hindernisse vnser oddir vnserer Nakomelinghen, alz sey des von vnsern Vorfarn Margrafen tzu Brandenborch Brife haben. Mit Orkund des Brifes vorfigelt myt vnsern angehanghen Ingefigel, der geben ist zu Eberswald, nach Cristus Gebord dritzenhundert Jar, darnach in dem acht vnd achzigsten Jar am dunnerstag vor unser frawen Tag Assumpcionis.

Ad Mandatum domini Marchionis
Henricus de Spilner.

Aus v. d. Hagen's Beschreibung, S. 289.